

Bitte beachten Sie: Wenn Sie damit einverstanden sind, dass die Seiten 1 und 2 mitveröffentlicht werden, setzen Sie bitte das entsprechende Häkchen auf Seite 1. Sollten Sie nicht damit einverstanden sein, wird der Vorschlag ab Seite 3, also ab hier, veröffentlicht.

3. Prägnante Kurzbeschreibung Ihres Vorschlags (max. 85 Zeichen inkl. Leerzeichen) *

Zusatzkodes für Zusatzfunktionen von peripheren Neurostimulatoren

4. Mit welchen Fachverbänden ist Ihr Vorschlag abgestimmt? *
 (siehe Hinweise am Anfang des Formulars)



Dem Antragsteller liegen schriftliche Erklärungen über die Unterstützung des Antrags seitens der folgenden Fachverbände vor. Sie werden dem DIMDI zusammen mit dem Vorschlag übersendet.

DGNC
 DGK

5. Inhaltliche Beschreibung des Vorschlags *

(inkl. Vorschlag für (neue) Schlüsselnummern, Inklusiva, Exklusiva, Texte und Klassifikationsstruktur; bitte geben Sie ggf. auch Synonyme und/oder Neuuzuordnungen für das Alphabetische Verzeichnis an)

Streichung von Textbestandteilen, die Zusatzfunktionen von peripheren Neurostimulatoren beschreiben, so dass die Codes wie folgt lauten:

5-059.c4 Kardiales Vagusnervstimulationssystem
 5-059.c8 Vagusnervstimulationssystem

Streichung von folgenden Codes, die Zusatzfunktionen von peripheren Neurostimulatoren beschreiben:
 5-059.c5 Kardiales Vagusnervstimulationssystem, mit Positionierung des Sensors in der rechten Herzkammer

5-059.c9 Vagusnervstimulationssystem mit automatisierter täglicher Impedanzprüfung
 5-059.ca Vagusnervstimulationssystem mit herzfrequenzgestützter Erkennung zerebraler Anfälle und automatischer Stimulation

Neuaufnahme folgender Zusatzkodes:

5-059.h Verwendung von Neurostimulatoren zur Stimulation des peripheren Nervensystem mit zusätzlicher Mess- oder Stimulationsfunktion

Hinw.: Diese Codes sind Zusatzkodes. Die Implantation oder der Wechsel eines Neurostimulators zur Stimulation des peripheren Nervensystem sind gesondert zu kodieren

5-059.h0 Mit Positionierung eines Sensors in der rechten Herzkammer

5-059.h1 Mit automatisierter täglicher Impedanzprüfung

5-059.h2 Mit herzfrequenzgestützter Erkennung zerebraler Anfälle und automatischer Stimulation

5-059.hx Sonstige

Eine entsprechende Umgestaltung müsste auch beim OPS-Code 5-059.d- 'Wechsel eines Neurostimulators zur Stimulation des peripheren Nervensystems ohne Wechsel einer Neurostimulationselektrode' etabliert werden.

6. Problembeschreibung und Begründung des Vorschlags

a. Problembeschreibung *

In den letzten Jahren wurde dieser Codebereich zunehmend mit technischen Details ausgeweitet. Es ist davon auszugehen, dass künftig eine Vielzahl von weiteren technischen Features etabliert wird und dann in diesen Codebereich aufgenommen werden müsste. Aus klassifikatorischen Gründen scheint eine Rückführung auf die unterschiedlichen peripheren Neurostimulatoren (Vagusnervstimulationssystem, Phrenikusnerv-Stimulation, Hypoglossusnerv-Stimulation etc.) sinnvoll. Technische Details sollten über Zusatzcodes verschlüsselt werden.

Auch bei der Implantation von Schrittmachern und Defibrillatoren (5-377.f und 5-377.h) ist dies derart geregelt.

Eine Umstrukturierung sollte wie unter Punkt 5 beschrieben erfolgen.

b. I
nwi
ewe
t ist
der
Vor
schl
ag
für
die
Weit
eren

twicklung der Entgeltsysteme relevant? *

Die Codes für die Implantation/Wechsel von peripheren Neurostimulatoren sind im DRG-System gruppierungsrelevant und lösen darüber hinaus Zusatzentgelte aus. Demgegenüber sind die im Codevorschlag (Punkt 5) erwähnten technischen Details im DRG-System bislang nicht diskriminierend wirksam. Insofern entstehen bei der Überleitung keine Probleme. Eine künftige Analyse wird auch anhand von Zusatzcodes möglich sein.

c. Verbreitung des Verfahrens *

- ☒ Standard
 ☐ Etabliert
 ☐ In der Evaluation
☐ Experimentell
 ☐ Unbekannt

d. Kosten (ggf. geschätzt) des Verfahrens *

Die Implantation/Wechsel von peripheren Neurostimulatoren ist mit erheblichen Kosten verbunden, was durch die Etablierung entsprechender Zusatzentgelte bestätigt wurde.

e. Fallzahl (ggf. geschätzt), bei der das Verfahren zur Anwendung kommt *

Laut Destatis wurde im Jahr 2014 der OPS-Code 5-059.c5 insgesamt 3 mal kodiert, der OPS-Kodes 5-059.c4 null mal.

Da die Differenzierung in die OPS-Kodes 5-059.c8, .c9 und .ca erst im Jahr 2015 etabliert wurde, liegen noch keine Daten von Destatis hierzu vor.

f. Kostenunterschiede (ggf. geschätzt) zu bestehenden, vergleichbaren Verfahren (Schlüsselnummern) *

siehe Punkt 6d

g. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der externen Qualitätssicherung relevant? *

(Vorschläge, die die externe Qualitätssicherung betreffen, sollten mit der dafür zuständigen Organisation abgestimmt werden.)

7. Sonstiges

(z.B. Kommentare, Anregungen)